

WILO AG analysiert weltweite Gruppenmargen mit QlikView

„ Man kann alle Analysen auch ganz bequem unterwegs offline auf einem Laptop durchführen. Diesen Freiraum können nur wenige Tools bieten. “

Tilman Heise, Manager Group Controlling, WILO AG

Die WILO AG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen für die Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik sowie die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Durch innovative Konzepte und Technologien, die sich durch höchstmögliche Effizienz auszeichnen, hat sich das 1872 gegründete Dortmunder Unternehmen zu einem internationalen Konzern mit ca. 6.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 873 Mio. € in 2006 entwickelt.



Innovative Technologien werden bei WILO jedoch nicht nur im Bezug auf Pumpen groß geschrieben – auch im Controllingbereich war man bereits Ende der 90er Jahre auf der Suche nach effizienteren Steuerungsmöglichkeiten. „Bei einem Besuch in unserer schwedischen Niederlassung wurde ich auf QlikView aufmerksam“, erinnert sich Tilman

Heise, Manager Group Controlling der WILO AG. Schnell kam die Idee auf, das Analysetool zunächst im Zentralcontrolling einzusetzen – mit dem Ziel, später das Reporting aller Tochtergesellschaften darauf umzustellen.

Innerhalb weniger Tage wurde eine erste Anwendung zur Analyse der weltweiten Gruppenmargen auf Basis der SAP-Systeme in QlikView erstellt. Diese Applikation ist – in erweiterter Form – auch heute noch im Einsatz und wird von über 220 Mitarbeitern über das Intranet genutzt. Spannend sind die Auswertungen für alle Mitarbeiter, die ein Interesse an der Entwicklung des Deckungsbeitrags haben, spricht für Mitarbeiter aus dem Produkt Management, dem Controlling bis hin zur Geschäftsleitung. Die webbasierte Lösung ermöglicht in diesem Zusammenhang Analysen der Deckungsbeiträge beispielsweise nach Artikeln, Ländern, Gesellschaften und Vertriebsgebieten über die letzten 5 Jahre hinweg. Hierzu werden verschiedene Informationsquellen, insbesondere Daten aus SAP (EIS) und einzelnen Excel-Tabellen der Tochtergesellschaften, konsolidiert und gemeinsam in QlikView ausgewertet.

Außergewöhnliche Entwicklungen werden durch die grafischen Darstellungen schnell sichtbar und können im Zeitverlauf beobachtet – beziehungsweise entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Lösung auf einen Blick

WILO AG

Die WILO AG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen für die Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik, die Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Branche

Fertigung

Abteilungen

Vertrieb, Einkauf, Finanzen, Prozesssteuerung

Standorte

Weltweit

Herausforderung

- Analyse der weltweiten Gruppenmargen zur effizienten Steuerung des Konzerns
- Einheitliches Reporting der lokalen Tochtergesellschaften
- Flexible Auswertungsmöglichkeiten der Geschäftsdaten

Lösung

Neben der Analyse der weltweiten Gruppenmargen wird bei WILO gerade ein einheitliches Sales Cockpit eingeführt.

Nutzen

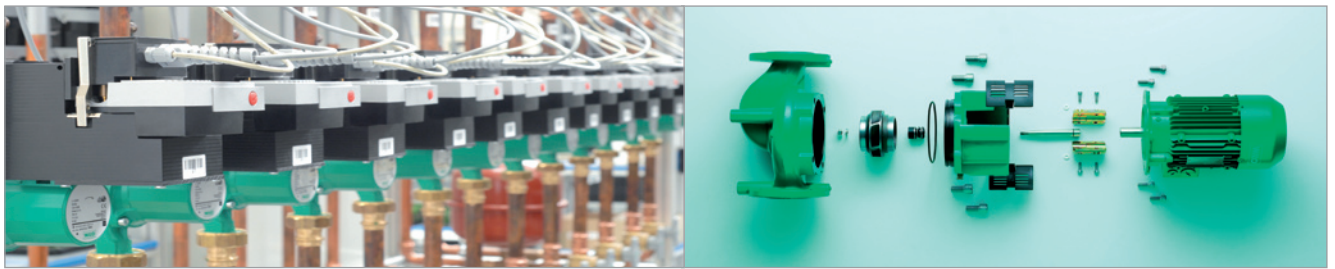
- Intuitive Bedienbarkeit ermöglicht es über 450 Mitarbeitern ihre Analysen selbst durchzuführen
- Analysen können in kürzester Zeit angepasst werden
- Auch über das Web hohe Abfragegeschwindigkeit
- Offline-Nutzung ermöglicht Analysen auch unterwegs auf einem Laptop

Systemumgebung

Datenquellen: SAP (EIS), Excel, Microsoft Navision



Pumpen Intelligenz.



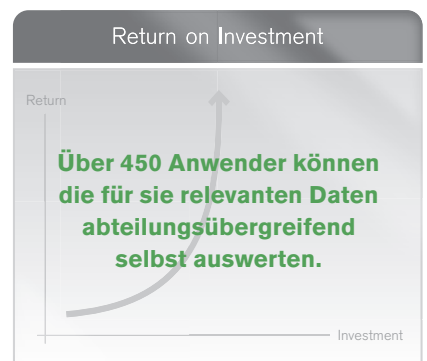
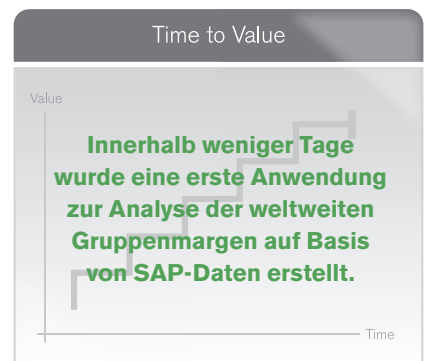
“Die Erstellung neuer Applikationen in QlikView ist wirklich kinderleicht“, erklärt Tilman Heise, warum QlikView heute auch in vielen anderen Abteilungen des Konzerns zum Einsatz kommt. „Neben unserer Hauptanwendung zur Auswertung der Gruppenmargen kommt QlikView heute unter anderem auch im Einkaufscontrolling, in der Produktion sowie im Vertrieb zum Einsatz.“

Insbesondere letzterer Bereich wird innerhalb des Konzerns zurzeit weiterentwickelt: So finden aktuell weltweit eintägige Schulungen für ein einheitliches Sales Cockpit auf Basis von Navision statt, das alle Informationen zu Umsätzen, Kunden, Segmenten, Produkten etc. für die Tochtergesellschaften anschaulich und tagesaktuell aufbereitet. All diese Informationen standen zuvor nur im Excel-Format zur Verfügung. Heute können alle Daten auch dezentral – per Fernzugriff auf den Server – abgerufen und nach

individuellen Fragestellungen analysiert werden. Über integrierte Schieberegler können zudem die Auswirkungen von Preis- und/oder Mengenänderungen auf einfache Weise simuliert werden.

In der Vergangenheit mussten alle Auswertungen im Zentralcontrolling manuell erstellt werden. Heute können sich die insgesamt über 450 Anwender aus den unterschiedlichsten Abteilungen die für sie relevanten Daten jederzeit selbst abrufen. „Man kann sich leicht ausrechnen, dass sich die Investition in QlikView aufgrund der enormen Zeiterparnis sehr schnell amortisiert hat“, errechnet Heise den ROI des Projektes.

Einen weiteren Vorteil der Lösung sieht der Group Manager Controlling in der Offline-Funktion von QlikView. „Man kann alle Analysen auch ganz bequem unterwegs offline auf einem Laptop durchführen. Diesen Freiraum können nur wenige Tools bieten.“



„ Unsere Mitarbeiter wollen QlikView wirklich nicht mehr missen. Die Mischung aus intuitiver Bedienung, Geschwindigkeit in der Datenabfrage und Flexibilität ist wirklich einzigartig. Jede andere Lösung kann im Vergleich nur schlechter abschneiden. “

Tilman Heise, Manager Group Controlling, WILO AG